


Liebste Mama!

Princeton, 3./X. 1948.

44 ^{u-f}

Gestern kam Dein Brief № 82. Ich freue mich, dass das Geburtstagspaket gut angekommen ist. Hoffentlich passen Dir die Sachen. In Pötzelinsdorf muss es ja nach Deinen Schilderungen wirklich schön sein u. ausserdem das Publikum sehr exklusiv. Wahrscheinlich hat heute nur ein kleiner Kreis von Ausgewählten die Möglichkeit, dort hin zu gehen. Wenn man das ganze Jahr in einer Grossstadt lebt, kann so eine Erholung am Lande schon angenehm sein. Bei mir ist es gerade umgekehrt. Ich würde mich gern einmal für ein paar Monate in einer Grossstadt von dem hierigen Landleben erholen. Neulich wurde übrigens die Princetoner Eintönigkeit durch einen interessanten Zwischenfall unterbrochen. 30 m vor unserem Haus, direkt vor dem Eingangstor des Princeton-Inn, des grössten Hotels der Stadt, wurde jemand ermordet. Wir hörten die Schüsse, aber sie waren so gedämpft, dass wir nichts Böses vermuteten. Der Ermordete lag eine Stunde lang in seinem Wagen, bis er durch einen Passanten gefunden wurde. Anscheinend beachtete niemand die Schüsse, obwohl doch alle Hotelgäste u. Angestellten sie gehört haben mussten. Der Mörder beging am nächsten Tag Selbstmord. Es waren

2 reiche Geschäftsleute, Compagnons einer Firma, die
miteinander prozessierten. Ihr Reichtum hatte ^{aber} scheinbar
eine wenig solide Grundlage. — Bei Morgenstern's
waren wir vor 14 Tagen. Er hat scheinbar jetzt weniger
Zeit, wahrscheinlich nimmt ihn seine Frau so in An-
spruch. Er hat auch nicht sehr viel von Euch erzählt
(bisher), aber die Farbenbilder von Euch sind wirklich
wunderbar gelungen. Besonders Du bist ausgezeichnet ge-
troffen u. es ist ganz ungläublich, dass Du schon 69 Jahre
alt sein sollst. Ich finde, Du hast Dich seit meiner
Abreise überhaupt nicht verändert. Auch Rudi sieht 
eben wie 36 als 46 aus. Ich schicke Euch natürlich so-
fort Kopien, sobald ich welche habe. Für Tundl u. Mizzi
bestelle ich heute je ein Cone-paket u. werde auch wegen
Zigaretten schreiben. Aus Deinem Brief konnte ich nicht
mit Sicherheit entnehmen, ob die Gutscheine in Schw. Fr.,
die ich am 8./IX. bei Wikopharm in Zürich bestellte, schon
angekommen sind. Wie viel Schw. Fr. habt Ihr eigentlich
dafür bekommen? Beiliegend schicke ich Dir den Brief
Else's zurück. Ich verstehe nicht, wie man einen so klei-
nen Buben ohne Begleitung an einem Fluss spielen lassen
kann. Mit den pol. Hintergründen, die er etwas haben könnte,

meinte ich natürlich, es könnte vielleicht ein Racheakt gewesen sein. War Gräte Blondiaux nicht auch einmal verheiratet? ich habe dunkel an irgend etwas in Erinnerung. Wie geht es eigentlich Walter Fink? Warum schickst Du mir nicht den "Brief des jungen Wissenschaftlers über Princeton". Der würde mich doch sehr interessieren. Auch die Zeitungsanschnitte über das Thimingsche Buch waren sehr interessant für mich, u. ebenso eine Abhandlung über Gedankenübertragung die sich auf der Rückseite befindet u. die Du scheinbar gar nicht gesehen hast. Nennlich war unser 10^{ter} Hochzeits- tag. Da sind wir zur Feier des Tages wieder einmal auf das "Empire State Building" (d. i. der höchste Wolkenkratzer) hinaufgefahren. Oben kann man für 50 c seine Stimme auf einer Schallplatte aufnehmen lassen (ca. 150 Worte). Das hat Adele zur Erinnerung getan. Dass einmal gegen Ende des Krieges ein Flugzeug gegen eines der obersten Stockwerke dieses Wolkenkratzers anflieg, hast Du ja wahrscheinlich gehört. Der Schaden am dem Gebäude war dabei überraschend gering. Von unten war nur eine kleine Schramme zu sehen. - Was die Grillen betrifft, so

komme ich nun immer wiederholen, dass in dem Zusammenhang, um den es sich handelt, bestimmt niemand an die Eigenschaft der Grillen denken wird, von der Du schreibst, u. dass Du also der armen reichsdeutschen Politikerin ~~u.~~ sicher unrecht tust. ~~Es~~ gibt jetzt einen Film "Das Liebesleben Hitlers u. der Eva Braun", wahrscheinlich eine Pose. Hier sind die Preise noch immer im Steigen, aber das bedeutet ~~hier~~ bisher nun, dass die geschäftliche Konjunktur weiter geht. Der Verkehr, der zeitweise in New York herrscht, ist gerade zum unglaublich. Mit einem Taxi zu fahren ist schon beinahe unmöglich (zu gewissen Stunden), weil man kaum mehr vorwärts kommt. Das hängt wahrscheinlich auch damit zusammen, dass wieder eine Menge neu produzierter Wagen auf den Markt gekommen sind.



Mit tausend Grüßen

immer Dein Kurt

P.S. Ich habe nun endlich festgestellt, dass ich seit einem Jahr an 5 kg zugenommen habe. Deine Briefe N^o 80-82 sind angekommen.

Lieber Rudi! Herzlichen Dank für Deinen ausführlichen Brief vom August. Hoffentlich ist der Aufstieg in Wien von Dauer u. es gibt nicht nur schöne Waren, sondern auch Leute die sie kaufen können. Ich hoffe ich kann Dir bald ausführlich antworten. Mit herzlichen Grüßen Dein Kurt.

Viele Grüsse von Adele. Bei Gelegenheit einige Bilder die sie aufgenommen hat.